

Guangzhou International Documentary Festival 2019

Von Björn Jensen

Seit über 12 Jahren organisiert German Documentaries Delegationen deutscher Dokumentarfilmemacher auf die GZDOC, dem wichtigsten chinesischen Festival für den dokumentarischen Film, welches jedes Jahr in Guangzhou, dem ehemaligen Kanton stattfindet. Als einzige internationale Delegation war German Documentaries kontinuierlich seit über 10 Jahren auf dem Festival vertreten und war meist einer der grössten ausländischen Delegationen auf dem Festival. Leitende deutsche Redakteure waren regelmässig auf dem Festival zu Gast und es entstanden etliche Koproduktionen zwischen deutschen und chinesischen Filmemachern.

Leider hat sich das Festival dazu entschlossen, die langjährige Kooperationsvereinbarung mit German Documentaries nicht mehr fortzuführen. Dazu kommt, dass sich das Festival in eine Richtung entwickelt, die es für internationale Dokumentarfilmschaffende zunehmend uninteressanter macht, sich dort zu präsentieren: Der Fokus wurde inzwischen sehr stark auf China verschoben, der International Producers Day wurde abgeschafft und die Zahl der internationalen Teilnehmer ist stark gesunken. Unsere Bedenken sind bei dem Festival leider nicht auf fruchtbaren Boden gefallen. Unter diesen Umständen, hatten wir uns entschlossen, keine Delegation in 2019 auf das GZDOC Festival zu schicken. Zumal auch andere Festivals in China in die entstandene Lücke vorgedrungen sind und dem Dokumentarfilm ein Forum geben. Der chinesische Markt ist ein interessanter und wir werden ihn weiterhin genau beobachten und an dieser Stelle auf interessante Festivals in China aufmerksam machen. Wir hatten in den letzten Jahren ja schon Kooperationen mit dem IDF Festival West Lake und dem Golden Panda Festival in Chengdu, möglicherweise folgen weitere Festivals.

Zum Chinesischen Markt:

China ist ein Land im Umbruch, voller Widersprüche, spannender Geschichten und interessanter Menschen. In den letzten Jahren haben viele Dokumentarfilme über China ihren Weg in die verschiedenen TV Sender bei uns gefunden. Und sie zeigen uns ein China, das alten Klischees immer weniger entspricht. China wird bald nicht mehr die Werkbank der Welt sein: Zunehmend kommen High Tech Produkte aus China und im Bereich der digitalen Medien spielt China in der vordersten Liga mit. Es gibt in China mehrere Streaming Anbieter, von denen jeder einzelne grösser ist, als Netflix. Der Kinomarkt ist der grösste der Welt und im Bereich Virtual Reality und Nutzereinbindung ist China weiter als jedes andere Land.

Sofern die Projekte inhaltlich passen, kann man in China Partner finden, die mit signifikanten finanziellen Beiträgen einsteigen, aber meist sind es die Natur- und Landschaftsbeobachtungen, Factual Entertainment Formate oder wissenschaftliche Filme, die die grösste Aussicht auf finanzielle Untertützung aus dem Reich der Mitte haben. In einem Punkt sind sich die bisherigen Teilnehmer einig: es braucht Zeit, Kontakte aufzubauen. Man muss immer wieder dort sein, und sich langsam ein Netzwerk aufbauen. Beständigkeit schafft Vertrauen und ist gerade in China eine wesentliche Voraussetzung für Erfolg.

Bei einem Dreh in China ist es nach meiner Erfahrung unbedingt notwendig, vor Ort einen zuverlässigen Ansprechpartner zu haben. Für diejenigen, die in China drehen wollen, kann ich gerne Kontakte zu Production Service Companies vermitteln.

Björn Jensen